

Kurzbericht



LVR-Industriemuseum Tuchfabrik Müller | ©Guido Frank

LVR-Industriemuseum Tuchfabrik Müller

Carl-Koenen-Straße
53881 Euskirchen

Tel: +49 2234 9921-555

info@kulturinfo-rheinland.de
[https://industriemuseum.lvr.de/
de/die_museen/euskirchen/
tuchfabrik_mueller.html](https://industriemuseum.lvr.de/de/die_museen/euskirchen/tuchfabrik_mueller.html)

Herzlich willkommen!

Um eine Reise in die Vergangenheit zu machen, benötigt man keine Zeitmaschine. Dieses faszinierende Erlebnis bietet das LVR-Industriemuseum Euskirchen seinen Besucherinnen und Besuchern in der ehemaligen Tuchfabrik Müller. Denn hier fühlt man sich um viele Jahrzehnte zurückversetzt. Als sich 1961 die Geschäfte der seit Mitte des 19. Jahrhunderts bestehenden Fabrik verschlechterten, verriegelte der Fabrikant einfach die Tore und ließ die Produktionsstätte stehen – so, wie sie war. Fast dreißig Jahre schlummerte sie im Dornröschenschlaf, dann wurde sie wieder aufgeschlossen und ist heute ein ungewöhnliches Museum.

Die historische Tuchfabrik ist nur mit Führung zugänglich.

PRÜFERGEBNIS

für

LVR–Industriemuseum Tuchfabrik Müller

53881 Euskirchen, Zertifikats-ID: PA-00874-2022



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien
der bundesweiten Kennzeichnung

»Reisen für Alle«

eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

August 2022 – Juli 2025

die Auszeichnung

»Barrierefreiheit geprüft«

sowie die dazu gehörigen Piktogramme zu führen
und vertragsgemäß zu nutzen.



LVR-
Industriemuseum
Tuchfabrik Müller

©Michèle Lichte

Überblick

- Liebevoll sanierte Tuchfabrik wurde in ein Museum verwandelt
- Rundgänge durch die historische Fabrik
- Kreppelmaschinen, Webstühle und Dampfmaschine in Aktion erleben
- Dauerausstellung
- Sonderausstellungen

Barrierefreiheit auf einen Blick

- Parkplatz für Menschen mit Behinderung
- Gebäude stufenlos zugänglich
- Fast alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind stufenlos oder über einen Aufzug erreichbar (Ausnahme: Nassappretur und Dampfmaschine)
- 80 cm Mindestbreite aller Durchgänge/Türen
- WC für Menschen mit Behinderung
- Assistenzhunde willkommen

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung und teilweise barrierefrei für Rollstuhlfahrer**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt einen gekennzeichneten Parkplatz für Menschen mit Behinderung (Stellplatzgröße: 350 cm x 500 cm).
- Der Weg vom Parkplatz zum Eingang Museumsgebäude ist 20 m lang. Er ist leicht begeh- und befahrbar.
- Der Eingang zum Museumsgebäude ist stufenlos. Die Haupteingangstür ist eine Rotationstür; direkt daneben befindet sich eine Drehflügeltür, die vom Personal geöffnet wird.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen im Museum sind stufenlos/ebenerdig zugänglich.
- Auf dem Außengelände befinden sich die Tuchfabrik und das Nebengebäude, die über einen meist leicht begeh- und befahrbaren Weg (kurzes Wegestück aus Kopfsteinpflaster) zu erreichen sind.
- Der Zugang zur Tuchfabrik ist über einen Aufzug (Kabinengröße 108 cm x 146 cm) stufenlos möglich. Die Nassappretur und die Dampfmaschine sind nur über je eine Treppe erreichbar, jedoch einsehbar.
- Alle Türen/Durchgänge sind mindestens 80 cm breit. Teilweise werden die Wegbreiten in der Tuchfabrik durch Maschinen eingeschränkt.
- Der Tresen der Kasse ist 95 cm hoch.
- Es stehen mobile Sitzgelegenheiten zur Verfügung.
- Die Exponate sind im Stehen und Sitzen einsehbar.
- Im Café sind unterfahrbare Tische vorhanden (Maximalhöhe 80 cm, Unterfahrbarkeit in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von 30 cm).
- Angebotene Hilfsmittel: Rollstuhl, Museumshocker
- Bei Führungen sind die Gästeführer so ausgebildet, dass Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer an jeder Führung teilnehmen können.

WC für Menschen mit Behinderung (Museumsgebäude)

- Die Bewegungsflächen betragen:
vor/hinter der Tür, vor dem WC und vor dem Waschbecken mindestens 140 cm x 145cm;
links neben dem WC 100 cm x 70 cm und rechts neben dem WC 53 cm x 70 cm.
- Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden. Die Haltegriffe sind hochklappbar.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar.
- Der Spiegel ist im Stehen und Sitzen einsehbar.
- Es ist ein Alarmauslöser vorhanden.

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Bei einem akustischen Alarm (z. B. Feueralarm) gibt es kein optisch deutlich wahrnehmbares Blitz- oder Blinksignal. Da die Tuchfabrik nur mit Führung besichtigt werden kann, führt das Personal bei Alarm die Besucher geschlossen nach draußen.
- Im Aufzug wird der abgehende Notruf akustisch bestätigt.
- Es gibt keine induktive Höranlage.
- Es sind teilweise schriftliche Informationen zu den Exponaten vorhanden.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen angeboten.
- Im Café sind Tische mit heller und blendfreier Beleuchtung vorhanden, an denen keine Lampen stehen oder hängen, die das Gesichtsfeld einschränken.

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Assistenzhunde dürfen mitgebracht werden.
- Außenwege haben meist eine visuell kontrastreiche und/oder taktil erfassbare Gehwegbegrenzung.
- Räume, Flure, Treppen und der Aufzug sind hell und blendfrei beleuchtet.
- Auf den Wegen und in den Räumen der Fabrik sind teilweise alte Maschinen, die in den Weg reinragen.
- Außer am Haupteingang (Alternative: Nebeneingang) gibt es keine Karussell- oder Rotationstüren.
- Vorhandene Ganzglastüren haben Sicherheitsmarkierungen.
- Treppen weisen keine visuell kontrastreichen Kanten auf. Es ist ein einseitiger Handlauf vorhanden.
- Im Aufzug sind die Bedienelemente visuell kontrastreich gestaltet und taktil erfassbar. Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt. Ein abgehender Notruf wird akustisch bestätigt.
- Die Exponate kontrastieren visuell mit der Umgebung und sind gut ausgeleuchtet. Es gibt akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte.

- Es sind keine Informationen in Braille- oder Prismenschrift vorhanden.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen angeboten.

Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Name und Logo des Museums sind von außen klar erkennbar.
- Die Kasse ist vom Eingang aus direkt sichtbar.
- Die Exponate werden sichtbar präsentiert.
- Es ist ein Flyer in Leichter Sprache vorhanden.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten. Gästeführer sind jedoch so ausgebildet, dass Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung an jeder Führung teilnehmen können und auf ihre Belange eingegangen wird.

Bildergalerie

Wir haben für Sie einige Fotos aus dem Betrieb / Angebot zusammengestellt. In den Detailberichten finden Sie weitere Fotos.



Parken

©Michèle Lichte



Eingang zum Museum

©Michèle Lichte



**Kasse / Ticketschalter
im Museumsgebäude**

©Michèle Lichte



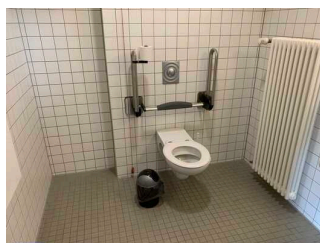
Museumsgebäude

©Michèle Lichte



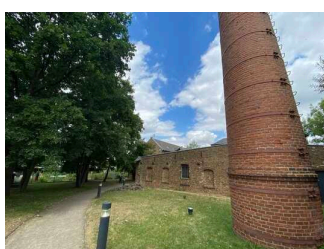
**Café im
Museumsgebäude**

©Michèle Lichte



**Öffentliches WC im
Museumsgebäude**

©Michèle Lichte



Fabrikgebäude

©Michèle Lichte

Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

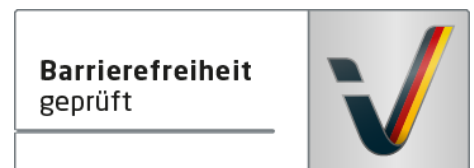
- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

„**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



„**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.



Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

